

Kindern Ruhe vermitteln und stabilisieren

Kinder brauchen eine ruhige und beständige Lebenswelt, um gesund aufwachsen zu können. Dies herzustellen, ist für die Eltern jetzt eine schwierige Aufgabe, weil sie sehr mit Sorgen belastet sind und oft erhebliche Schwierigkeiten haben, ihren Alltag zu bewältigen. „Das Wichtigste ist es, den Kindern ein stabiles Umfeld zu bieten und Gelassenheit wie Toleranz mitzugeben“, betont der Psychiater Dr. Raphael Bonelli. Kinder werden zurzeit in die gesellschaftlichen Konflikte und daraus erfolgten Spaltungen hineingezogen und das tut ihnen nicht gut, betont der Psychiater. Dies geschieht auch in der Schule und ihrem Freundeskreis. Sie können sich noch für keine Haltung entscheiden und werden meist zu ihren Eltern halten. Wichtig ist es, dass Kinder Verständnis für andere entwickeln. Für sie ist es hilfreich, wenn man ihnen hilft, mehr in der Mitte und gleichzeitig gelassen zu bleiben. Wichtig ist die Priorisierung der Themen und Aktivitäten: Was ist jetzt für das Kind besonders wichtig? Manche Kinder sagen: „Meine Mama redet nur noch über Corona. Wir können es nicht mehr hören.“ In diesem Moment ist das Thema zu präsent. Der Psychiater rät, die Priorisierung herunterzunehmen, denn es gibt für Kinder wichtigere Themen. Kinder brauchen Sicherheit und wollen mit den Eltern gemeinsam das Leben genießen. Sie wollen spielen, sich mit anderen treffen und ihre Eltern können dafür sorgen, dass wieder die ganz gewöhnliche Normalität einkehrt.

Bei diesen Herausforderungen können Sie sich auch von den Salus-Familienhelfern unterstützen lassen, um die ganze Familie und die Kinder zu stärken:

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh/>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt